

BURGENLAND

FAP in Neusiedl

KÄRNTEN

Mit VR Brillen von Villach in den Weltraum

NIEDERÖSTERREICH

Praxistag in Krumbach

OBERÖSTERREICH

Fachpraxis auch in der Nacht in Bad Leonfelden

SALZBURG

Allerheiligen-Einsatz in Mattsee

STEIERMARKE

Wissenschaftswoche in Gleisdorf

TIROL

Upcycling als Erasmus+-Projekt in Schwaz

VORARLBERG

Hand in Hand mit der Wirtschaft in Feldkirch

WIEN

Neues Kochbuch der FMS/PTS Wien 18

Österreichische Post AG, SP 16Z040939 S
Verein POLYaktiv, Trattengasse 3a, 9500 Villach
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

<<Etiketten_MG_Nummer>>

<<Etiketten_ZEITUNG_Name>>

<<Schule/Institution>>

<<Anschrift>>

<<PLZ>> <<Ort>>

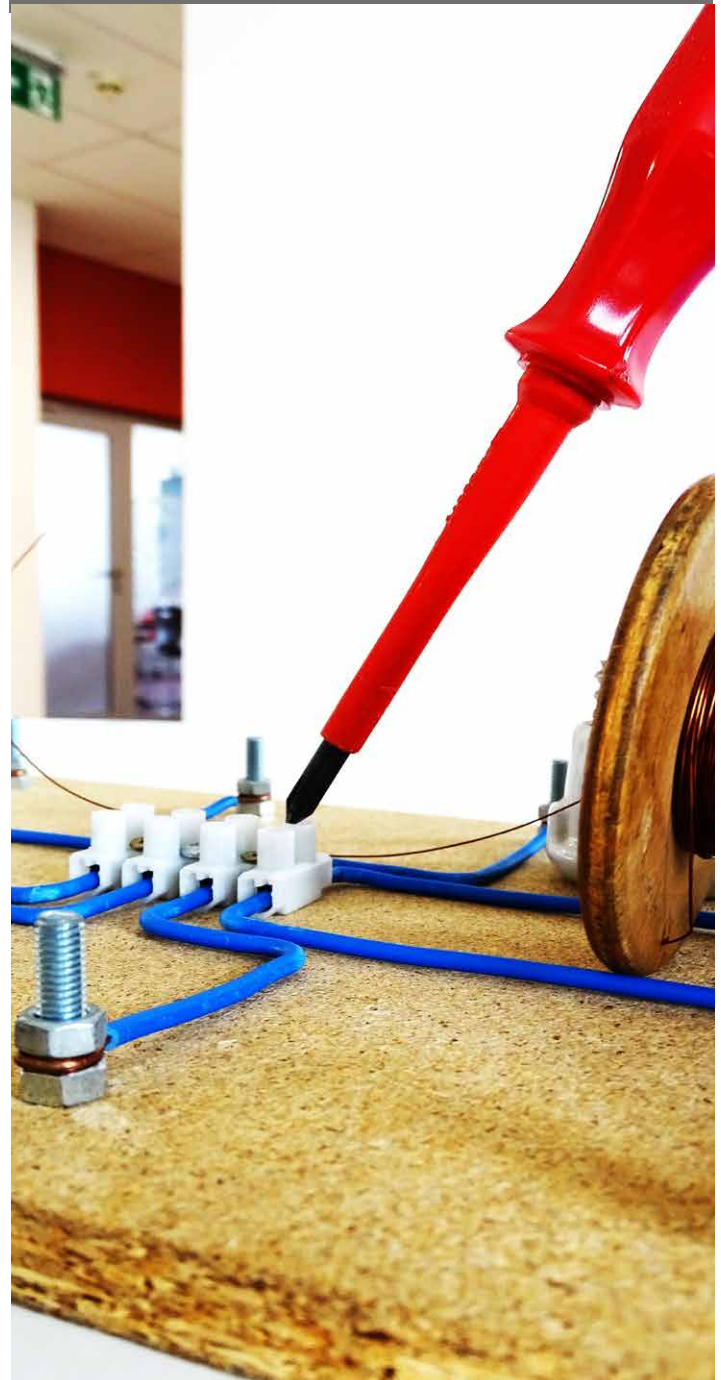


Foto: Michelle Musso und Nadine Gödl, Schülerinnen der PTS Villach



Inhalt

Editorial	2
Burgenland	3-4
Kärnten	4-5
Schulbuchinformation	6
Niederösterreich	8-9
Oberösterreich	10-14
In eigener Sache	14
Information	15
Salzburg	16-19
Steiermark	20
Information	21
Tirol	22-24
Vorarlberg	25
Wien	26-27
In eigener Sache	27
Schulbuchinformation	28

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
POLYaktiv - Verein zur Förderung der
Polytechnischen Schule www.polyaktiv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
DPTS Manfred Heissenberger BEd
(m.heissenberger@polyaktiv.at)

Redaktion: redaktion@polyaktiv.at

Satz und Layout: Siegfried Ortner

Druck: www.mohorjeva.at

Alle: Polytechnische Schule Villach,
Trattengasse 3a, 9500 Villach

ZVR: 004599810

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule
und erscheint dreimal jährlich.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank WIEN
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält
sich notwendige Kürzungen vor.
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per
Email an: redaktion@polyaktiv.at**

Liebe POLYaktive!

Tagung der Landes- und Bundesfach- bereichsleiter*innen

Die Fortsetzung der Landes- und Bundesfachbereichsleiter*innen-Tagung fand vor kurzem in Velden/Kärnten statt. In nach Fachbereichen getrennten Arbeitsgruppen wurde intensiv daran gearbeitet, die Landes- und Bundeswettbewerbe zu adaptieren und zu modernisieren. Aufbauend auf den Ergebnissen der Vorjahrestagung in Krems und der Erfahrung durch die Durchführung der Bundeswettbewerbe konnten wieder in allen Fachbereichen deutliche Fortschritte erzielt werden. Die Ergebnisse sind auf einer eigenen Seite unserer Website abrufbar: Auch im kommenden Jahr ist eine Fortsetzung geplant, den Termin dafür haben wir bereits festgelegt: Mittwoch, 12.11.2025 bis Donnerstag, 13.11.2025 im Westen (Bereich Tirol oder Salzburg).



Forderung nach Abgeltung für Landes- und Bundesfach- bereichsleiter*innen

Nachdem die Tätigkeit als Fachbereichsleiter*in viele zusätzliche Arbeitsstunden erfordert, die deutlich über das übliche Maß hinausgehen, gibt es bereits in zwei Bundesländern Abschlagsstunden dafür. Um die Tätigkeit zu honorieren, sehe ich eine bundesweit einheitliche Abgeltung durch Abschlagsstunden bzw. MDL als eine Notwendigkeit und werde dies seitens POLYaktiv auch dementsprechend an den dafür verantwortlichen Stellen kommunizieren.

Sommerakademie 2025 in Krems/Niederösterreich

Auf der Seite 27 ist die Ankündigung für die nächste Sommerakademie in Krems/ Niederösterreich zu finden. Ein attraktives Programm erwartet uns und ich freue mich, wieder viele Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesländern dort zu treffen.

Auch wenn die Vorlaufzeit lang ist, bitte ich um rechtzeitige Anmeldung – geplant ist, dass alle Teilnehmenden am selben Ort, dem Parkhotel Krems, untergebracht werden können.

Im Rahmen der Sommerakademie wird auch die im 3jährigen Turnus vorgesehene Jahreshauptversammlung von POLYaktiv stattfinden.

Herzlichst euer

DPTS Manfred Heissenberger, BEd
Bundesobmann

Schnuppern statt Büffeln: die PTS Oberpullendorf schickt Schüler*innen ins Berufsleben

An der Polytechnischen Schule Oberpullendorf startete das Schuljahr 2024/25 mit einer spannenden und vielseitigen Orientierungsphase. Die Schüler*innen hatten die Möglichkeit, die vielen Fachbereiche und Werkstätten der Schule näher kennenzulernen. Diese erste Phase bot nicht nur theoretische Informationen, sondern auch die Gelegenheit, praktische Tätigkeiten aus den unterschiedlichsten Berufen auszuprobieren. Egal ob Metallbearbeitung, Handel, Dienstleistungen oder Büroberufe – die Jugendlichen durften überall erste Handgriffe ausführen.

Den Abschluss bildete ein lustiger Wandertag, der die Schüler*innen durch die Umgebung des Bezirksvororts führte. Das war nur das Aufwärmen für den Höhepunkt: die erste Berufspraktische Woche, in der sich die Jugendlichen eigenständig Firmen suchen mussten, um noch tiefer in die Berufswelt einzutauchen.

Motiviert und neugierig erkundeten die Mädchen und Burschen die unterschiedlichsten Berufe. Von der Metallbearbeitung bis hin zur Kundenberatung im Handel, vom Büroalltag bis hin zu pflegerischen Tätigkeiten im Gesundheitsbereich – das Angebot war so bunt wie die Interessen der Schüler*innen. In den Unternehmen wurden sie mit offenen Armen empfangen und durften auch aktiv mitarbeiten und sich in den Betriebsalltag einbringen. Dabei lernten sie die Vorzüge der Berufe kennen, aber auch die Herausforderungen, die diese mit sich bringen. Besonders wertvoll war es, das Betriebsklima hautnah zu erleben und ein Gefühl dafür zu bekommen, wie es wäre, in diesem Berufsfeld dauerhaft zu arbeiten.



Foto: Dijon am BMW

Für einige Jugendliche war die Berufspraktische Woche der passende Schritt, um eine klare Vorstellung von ihrem zukünftigen Weg zu entwickeln. Doch auch für jene, die sich vielleicht in einem anderen Berufsfeld

wohler fühlen würden, bietet die PTS während des Schuljahres zahlreiche Möglichkeiten, sich weiter zu orientieren: sei es durch den Unterricht oder durch Exkursionen – an der PTS steht die individuelle Förderung und Berufsfindung im Vordergrund. Der „Abstecher“ in die Arbeitswelt hat den Jugendlichen wertvolle Einblicke gegeben und sie in ihrer Berufswahl einen großen Schritt vorangebracht.

Die Berufspraktische Woche war ein echtes Erlebnis, das den Schüler*innen die Augen geöffnet hat – und das hoffentlich ohne allzu viele verschüttete Kaffees oder schiefe Regale. Wer weiß, vielleicht hat der zukünftige Chef von morgen schon in dieser Woche seine erste Visitenkarte überreicht bekommen!



Foto: Lukas lernt den Seat kennen

Die Burschen der Polytechnischen Schule (PTS) Oberpullendorf unternahmen eine spannende Exkursion nach Übelbach. In der Steiermark konnten sie auf Einladung der Bauakademie ein vielfältiges Angebot nutzen. Die Schüler aus den Fachgruppen Bau, Holz und Elektro absolvierten im Stationenbetrieb sechs verschiedene Workshops, die sowohl praktische Fähigkeiten als auch theoretisches Wissen vermittelten.

Workshop 1: Hier wurde aus Doka X-Light eine Schalung erstellt. Im Vordergrund standen dabei das genaue Lesen von Plänen und das räumliche Denken, wichtige Fähigkeiten im Bauwesen.



Workshop 2: Die Schüler bauten aus NF Ziegeln einen Läuferverband, eine grundlegende Technik im Mauerwerksbau.

Workshop 3: Patrick Zenz, ein Vorbild für die Schüler, hielt einen Vortrag. Er selbst begann als PTS-Schüler und ist heute Baumeister. Er gewährte Einblicke in das Berufsfeld „Bau“ und informierte über Weiterbildungsmöglichkeiten, typische Aufgaben und Gehälter.

Workshop 4: Die Schüler durften einen Kran bedienen. Mit einer Fernbedienung und unter Anleitung wurde ein Objekt sicher von Punkt A nach Punkt B transportiert.



Workshop 5: Der Umgang mit einem Mini-Bagger stand dabei im Mittelpunkt. Die Burschen schaufelten Sand und sammelten erste Erfahrungen mit schweren Maschinen.

Workshop 6: Der Baggersimulator bot eine realitätsnahe Simulation, bei der die Teilnehmer ihre Fähigkeiten testen konnten.

Ein gemeinsames Mittagessen und die perfekte Organisation der Exkursion rundeten den Tag ab und machten ihn zu einem besonderen Erlebnis.

Zum Abschluss waren sich alle einig: Die Fahrt nach Übelbach war nicht nur lehrreich, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, Berufe rund um den Bau zu erleben. Die praktischen Erfahrungen und neuen Eindrücke motivieren hoffentlich viele, sich intensiver mit den eigenen Zukunftsplänen auseinanderzusetzen.

Text: OSR Reinhardt Magedler und
Fotos: PTS Obepullendorf
POLYaktiv-Förderschule



Fachabschlussprojekt in Neusiedl

Das Schuljahr geht nach der Erfolgsträhne der PTS Neusiedl am See in den Landeswettbewerben spannend weiter, denn dieses Jahr führen wir erstmals das „Fachabschlussprojekt“ in all unseren drei Fachbereichen durch. Dazu gehört eine praktische Aufgabe, die vor einer Kommission präsentiert wird, sowie ein Fachgespräch, in dem es um fachlich spezifische Inhalte geht.



Die Metallgruppe bekommt hierfür Besuch vom Autohaus Ermler, im Fachbereich „Gesundheit, Schönheit & Soziales“ führt die Firma Pearle das Fachgespräch und für Handel & Büro kommt die Firma OBI zu uns.

Die Unternehmen wie auch wir selbst sind gespannt auf dieses neue Projekt, bei dem die Jugendlichen die



Chance bekommen, ihr Können zu zeigen und sich einer Fachjury zu stellen.

Zahlreiche Bilder und Videos von diesen Highlights und weiteren besonderen Momenten aus dem Schulalltag gibt es auf Social Media Kanälen zu sehen:

Text: Judith Gnauer und
Fotos: Judith Gnauer und Uwe Tschida
PTS Neusiedl am See
POLYaktiv-Förderschule



„Brovember“ in Villach

Der Schulausflug der PTS Villach zum Jugendzentrum Villach (JUZ) war eines der Highlights im November. Die Schüler*innen hatten die Gelegenheit, an einer spannenden Diskussionsrunde teilzunehmen, wobei die unterschiedlichen Bedürfnisse von Mädchen und Burschen thematisiert wurden. Zusätzlich dazu konnten die vielseitigen Angebote des JUZ kennengelernt werden. Der ORF Kärnten war ebenfalls vor Ort und interviewte eine Schülerin, die



begeistert von ihren Erlebnissen berichtete. Beim sogenannten „Brovember“ im JUZ Villach gibt es ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten speziell für Jungs (Mädchen werden natürlich nicht ausgeschlossen). Die Bandbreite reicht von Skaten und Graffiti über Styling und Billard bis hin zu Karaoke und DJ-Kursen. Dieses vielseitige Angebot bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen, kreative Interessen zu entdecken oder einfach nur Spaß zu haben. Die beliebten „Freitagnachmittags-Partys“ sorgen zusätzlich für gute Stimmung und geselliges Beisammensein. Organisiert wird dieser besondere Monat vom Jugendbüro in enger Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro, dem Integrationsbüro und dem Verein Ponto. Diese Partnerschaft stellt sicher, dass der „Brovember“ ein abwechslungsreiches und inklusives Programm bietet, das auf die Bedürfnisse und Interessen der Jungen abgestimmt ist. Ein Monat voller Möglichkeiten und spannender Erlebnisse für die Burschen in Villach!

Text und Foto: PTS Villach
POLYaktiv-Förderschule



Virtual Classroom- Das Lernen durch die VR-Brille

Die Polytechnische Schule Villach verwandelte sich am 13. November zu einer virtuellen Welt der Sonderklasse. Im Rahmen des Projekts „VR Education Labs“ konnten Schüler*innen und Lehrer*innen unter der Anleitung von DI (FH) Philipp Engesser, BSc Armin Nilic und MSc Tobias Karg einen Einblick in die Welt der Naturwissenschaften und Astronomie gewinnen.



Durch die interaktiven VR-Live-Programme ist es gelungen, den Teilnehmer*innen direkte Einblicke auf das Geschehen im Weltall zu bieten. Durch das besondere und anschauliche Erlebnis wurde das Interesse der Schüler*innen an naturwissenschaftlichen Fächern geweckt und gefördert, wodurch eine Verknüpfung von Theorie und Praxis erzielt werden konnte. Die „VR Education Labs“ ermöglichen eine intensive und eindrucksvolle

Lernerfahrung. Im Ablauf wurden die Keplersche Gesetze, die Erkundung des Nachthimmels und die Gravitation, sowie die Methoden zur Entdeckung von Exoplaneten und zur Erkundung der Weltraummissionen näher erklärt.



Durch das Aufbauen der Technik vor Ort ist die Einführung in die spannende Technologiewelt unkompliziert und einfach. Die Schule kann und wird auch zukünftig durch solche Projekte im digitalen Sektor um eine Spur optimiert und bereichert werden.

Text und Foto: PTS Villach
POLYaktiv-Förderschule



KI-Projektjahr an der PTS Völkermarkt

Die PTS Völkermarkt wurde als eine der Pilotschulen für ein KI-Projekt des Bundesministeriums ausgewählt. Das laufende Schuljahr widmet sich daher schwerpunktmäßig dem Thema Künstliche Intelligenz (KI). Wir haben ein Konzept entwickelt, eingereicht und wurden als einzige PTS zur Teilnahme als KI-Pilotschule ausgewählt.



Foto: KI „lernt“ Obst zu erkennen!

Das auf zwei Jahre angelegte Projekt integriert KI in mehreren Unterrichtsbereichen. Alle Schüler*innen erhalten eine grundlegende Einführung in das Thema. Es werden Themen wie die Steuerung von Maschinen durch KI, der Einsatz von Chatbots in unseren E-Commerce-Shops und Büroarbeit mit ChatGPT behandelt. Auch die Erstellung von Bewerbungen wird durch den Einsatz von KI unterstützt. Die Nutzung

von ChatGPT erfolgt aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ausschließlich über nicht-personalisierte Endgeräte und Accounts.

Neben den nützlichen Anwendungsmöglichkeiten wird den Jugendlichen auch die Auseinandersetzung mit den Risiken der KI nahegebracht. Wir sensibilisieren die Schüler*innen auch für die Gefahren der KI. Jeder kommt bereits damit in Kontakt, beispielsweise wenn wir zeigen, wie KI das Schreiben auf dem Handy beeinflusst. Die Fortschritte des Projekts werden regelmäßig überprüft, unter anderem durch zweimonatige Seminare an der Universität Graz, die das Projekt leitet.

Die PTS Völkermarkt, die ihre Schüler*innen auf eine Lehre vorbereitet und enge Kontakte zur Wirtschaft pflegt, ist mit 72 Jugendlichen in das neue Schuljahr gestartet. Bis Oktober fand erneut die Orientierungsphase statt, und die Schülerinnen und Schüler sammeln aktuell praktische Erfahrungen in Betrieben, um verschiedene Berufe kennenzulernen. Mit der Online-Software „Teachable Machine“ können mit Bilderkennung schnell und einfach Modelle für maschinelles Lernen erzeugt werden.

Weitere Informationen:
www.pts-voelkermarkt.ksn.at
 (KI-Initiative)



Text und Foto:
 PTS Völkermarkt
 POLYaktiv-Förderschule

Finanzführerschein Basic

Im Laufe des zweiten Semesters nahmen die Schüler*innen der BerufsbasisSchule Wolfsberg am Projekt „Finanzführerschein Basic“ teil.

Handyrechnungen, Kontoüberzug und Kleinkredit überfordern Jugendliche und junge Erwachsene nicht selten. Sie verlieren den Überblick und geraten in die Schulden Spirale.

Mit dem Finanzführerschein ist ein innovatives Instrument zur Überschuldungsprävention von der Schuldnerhilfe Kärnten entwickelt worden, um diesen Tendenzen entgegenzuwirken. Ziel des Finanzführerscheins ist, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Grundausbildung in finanziellen Belangen zu vermitteln, damit sie auch zukünftig mit ihren Finanzen „im Plus bleiben“!



Am 26. Juni 2024 überreichte Landesrat Ing. Daniel Fellner, Andreas Pregl (Geschäftsführer Kärntner Schuldnerberatung), Mag. Mario Drussnitzer (Leiter der Finanzbildung), SQM Isabella Karner-Knes und Schulgemeindevorstandsbobmann Klaus Penz die Zertifikate an unsere Schüler*innen.

Text und Fotos:
 PTS Wolfsberg
 POLYaktiv-Förderschule



Die öbv Lehrwerke für die PTS

auch als E-Book+ erhältlich

Kostenlos:
QuickMedia App



Kostenlos:
QuickMedia App



auch als E-Book+ erhältlich

NEU
mit **Studyly School**



Kostenlos:
QuickMedia App



**Großes Angebot an
digitalem Zusatzmaterial**
zu allen Lehrwerken
auf www.oebv.at/pts



Bleib
neugierig.

oebv.at

Sozialaktion an der PTS Horn

Hochmotiviert und mit vollem Einsatz haben unsere Schüler*innen bei unserer diesjährigen Sozialaktion wieder einmal kräftig angepackt.

Unsere Schüler*innen und das gesamte Team der PTS Horn haben gemeinsam zwei Tage in der Schule und an folgenden Einsatzorten verbracht: Campus Horn, Fußballplatz St. Bernhard, Caritas Horn, Flohmarkt des Horner Lions Clubs im Autohaus Lehr, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Eggenburg und Österreichischer Gebrauchshundesport-Verband – Ortsgruppe Horn.

Es wurde gepflastert, beim Einwintern geholfen, Hochwasserschäden beseitigt (Schlamm geschaufelt), Nagelbilder hergestellt, Flohmarktware geschleppt und sortiert und Zeit mit Bewohner*innen des Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Eggenburg verbracht.

Als Highlight der Sozialaktion wurde nicht nur fleißig gearbeitet, sondern auch in der Schule übernachtet. Somit ist die Aktion nicht nur sozial für die Institutionen, sondern auch für uns und die Schüler*innen.



Text und Fotos: Clemens Fehrlé
PTS Horn
POLYaktiv-Förderschule



Foto: Fabian Kerstner und Maurice Winkler (v.l.n.r.) betonieren am Fußballplatz St. Bernhard

Alternativer Fachpraxis-Tag an der PTS Krumbach: Einblicke in neue Berufsfelder

An der Polytechnischen Schule Krumbach fand ein alternativer Fachpraxis-Tag statt, bei dem die Schüler*innen die Möglichkeit erhielten, in andere Fachbereiche hineinzuschnuppern. Ziel dieser Aktion war es, den Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Berufssparten zu geben, um ihre Berufswünsche zu festigen oder gegebenenfalls den Fachbereich zu wechseln.

Die zwölf Schüler, die ursprünglich den Cluster Technik (Holz und Metall) besuchten, verbrachten einen Tag im Bereich Dienstleistungen, der Handel und Büro sowie Tourismus umfasst. Zeitgleich schnupperten die acht Schüler*innen des Dienstleistungsbereichs in die Welt der Technik hinein.

In der Werkstatt durften die „neuen Techniker*innen“ verschiedene Geräte ausprobieren und eigenständig handwerkliche Tätigkeiten ausführen. Im Fach „Technisches Zeichnen“ lernten sie, Pläne zu erstellen und dabei ihr räumliches Vorstellungsvermögen zu schulen. Als Abschluss konnten die Schüler*innen ein selbst gefertigtes Werkstück mit nach Hause nehmen. Die angehenden Dienstleister führten währenddessen betriebswirtschaftliche Aufgaben durch: Sie schrieben Rechnungen, kassierten Beträge und bekamen einen Einblick in kaufmännische Abläufe. In der praktischen Übung kochten sie zudem einen Burger, den auch die Schulleitung verkosten durfte. Für das

hergestellte Produkt entwickelten sie anschließend eine Marketingstrategie, um dessen Vermarktung zu optimieren.



Am Ende des Tages waren alle Beteiligten begeistert von der Möglichkeit, einen anderen Fachbereich kennenzulernen. Viele Schüler*innen fühlten sich in ihrer Entscheidung für ihren gewählten Bereich bestätigt, während einige auch eine Neuorientierung in Betracht zogen. Der alternative Fachpraxis-Tag war somit ein voller Erfolg und eine wertvolle Unterstützung bei der Berufsorientierung.

Text: DI Regina Monetti-Schwarz, BSc
und Foto:
MS/PTS Krumbach
POLYaktiv-Förderschule



Farbe & Wohnen Müllner

Am 21. und 23. Mai 2024 durften wir Geschäftsführer, Maler- & Bodenlegermeister Ing. Lukas Müllner zusammen mit Malermeisterin in Ausbildung Julia Loidolt, Außendienstleiter Mario Stiftner und Objekt- & Projektbetreuungsmitarbeiterin Julia Ledinger in der PTS Waidhofen an der Thaya begrüßen.

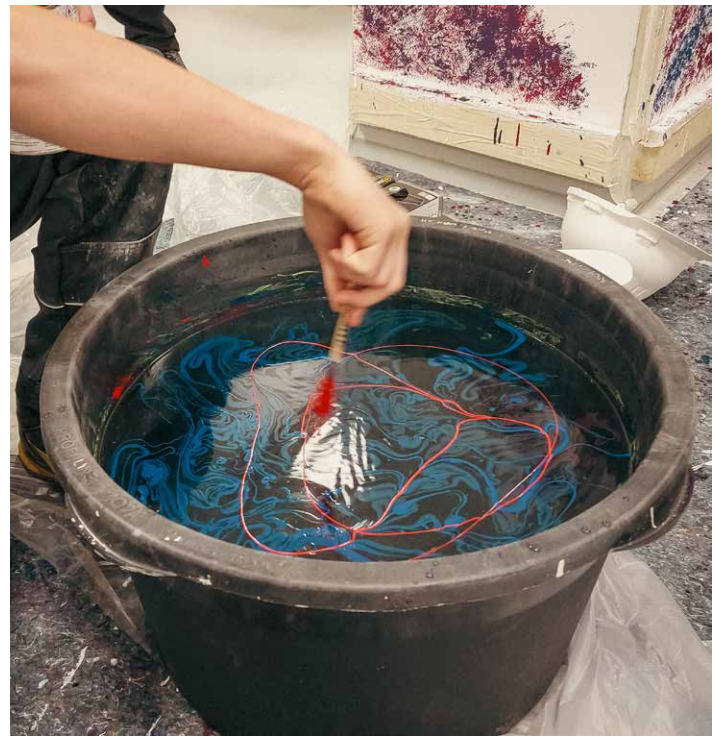


An beiden Tagen wurde uns sowohl einiges über das Unternehmen und die verschiedenen Tätigkeitsbereiche erzählt, als auch ein praktischer Einblick in das Malerhandwerk gegeben.

Begonnen haben wir am Dienstag mit den Vorarbeiten für das Vergolden eines Schlüsselanhängers, bevor wir unsere Rigips Wände abgeklebt haben und dann mit der Wickeltechnik die erste Hälfte bearbeitet haben.

Ein weiteres Highlight war auch das Gestalten von Bauhelmen mittels einer Lack-Tauchtechnik. Hier konnten die Schüler und Schülerinnen selbst kreativ

werden. Dazwischen haben wir auch das Blattgold aufgetragen, was für uns ein wirklich neues und unbekanntes Erlebnis war.



Am Donnerstag hat uns die angehende Malermeisterin noch die Lasurtechnik gezeigt - eine weitere Gestaltungstechnik, welche die Schüler*innen ohne viel Vorerfahrung direkt anwenden konnten und uns wirklich beeindruckende Ergebnisse lieferte.

Text: Mag. Raidl Stephan, MA und
Fotos: PTS Waidhofen an der Thaya
POLYaktiv-Förderschule



Medienkompetenz stärken

Am 12. September nahmen die Schüler*innen der PTS Wilhelmsburg am CheckNews-Webinar zum Thema „Fake News erkennen auf TikTok und Co.“ erfolgreich teil.



Ziel war es, die Medienkompetenz der Jugendlichen in Bezug auf Falschmeldungen zu fördern und ihr kritisches Denken im Umgang mit digitalen Medien zu stärken.

Die Schweizer Expertin, Fee Anabelle Riebling, erklärte, welche Absichten hinter Fake News stecken können und machte die Jugendlichen auf die Gefahren von Falschmeldungen aufmerksam. Zudem wurden Tools zur Quellenbewertung vorgestellt und interaktive Übungen während des Webinars ermöglichten es den Schülern, neu erlerntes Wissen auszuprobieren und Fake News zu erkennen.

Text und Foto: Karin Königsberger
PTS Wilhelmsburg
POLYaktiv-Förderschule



MAGIC MOMENTS in der Berufsvorbereitung

Lernen gelingt besonders gut, wenn wir uns für eine Sache so richtig begeistern können. Aus diesem Grund ist es unser Anliegen, unseren Schüler*innen diese Magic Moments zu schenken, durch die sie eine Begeisterung für ihren Tätigkeitsbereich entwickeln können.

Die Jugendlichen des Fachbereiches Metall erhalten während des Schuljahres sehr viele Einblicke in die Aufgabenbereiche der Metallbranche und bereiten sich gegen Ende des Schuljahres auf ihren Abschluss – das Fachabschlussprojekt – vor.

Eine Erfahrung fehlt allerdings den zukünftigen Lehrlingen – wie ist es wohl, in der Nacht zu arbeiten. Der Fachbereichsleiter erklärte sich im Juni 2024 bereit, mit seinen Schützlingen diese Nachtschicht stattfinden zu lassen.

Aus diesem Grund wurden mit der Erlaubnis der Eltern die Fachpraxisstunden in die Nacht verlegt. Die Nachtschicht begann um 22:00 Uhr und endete um 6:00 Uhr am Morgen. Während des Praxisunterrichts wurde gemeinsam ein Griller aus Metall gebaut, der in den frühen Morgenstunden auch zum Einsatz kam. Für alle Beteiligten war diese Nacht ein besonderes Erlebnis. Die Jugendlichen arbeiteten mit einem



derartigen Ehrgeiz, dass sogar der Fachbereichsleiter sehr überrascht war. Gemeinsam wurden Lösungen für das Werkstück gesucht, daran getüftelt, gewerkt, geschweißt und geschraubt, bis in den frühen Morgenstunden Steaks vom selbstgemachten Griller genossen werden konnten.

Eine Aktion, über die noch lange in der Schule gesprochen wurde.

Text und Foto: Dir. Elfi Draxler
PTS Bad Leonfelden
POLYaktiv-Förderschule



Früh übt sich, wer ein Meister werden will ...

Ganz im Sinne des Zitates von Friedrich Schiller starten die Jugendlichen in der PTS in einem völlig neuen Feld.

Während die einen im Elektrolabor ihre ersten Schritte tun, erlernen andere in der Metallwerkstätte neue Handgriffe, beschäftigen sich Interessierte mit Gesundheit, Schönheit und Sozialem, kreieren angehende Köche himmlische Speisen, organisieren sich die Ordnungsliebenden in Übungsbüros, produzieren die vom Werkstoff Holz Begeisterten Späne und starten die zukünftigen Baumeister ihre Karriere beim Setzen der ersten Ziegelreihen.

Nach der Orientierungsphase wird bereits in allen Bereichen aktiv gearbeitet.

Gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft soll ein aktueller Einblick in die Aufgabenbereiche der unterschiedlichen Branchen möglich werden. Zwei Baufirmen der Region haben sich bereiterklärt, Räumlichkeiten für die Bauwerkstätten zur Verfügung zu stellen.

So konnten mit Schulbeginn die Bauwerkstätten in den Räumen der Firma Priesner, Ottensheim und der Firma Kapl, Bad Leonfelden bezogen werden.



Der Fachbereichsleiter Bau ist sehr froh darüber, die Grundfertigkeiten in einem professionellen Rahmen vermitteln zu können.

Dankenswerterweise wurde bei Bedarf auch Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt.

Text und Foto:
Dir. Elfi Draxler
PTS Ottensheim/Bad Leonfelden
POLYaktiv-Förderschulen



Firmentag an der SMS/PTS Laakirchen

Jugendliche sind nach Beendigung ihrer schulischen Ausbildung auf der Suche nach einem Lehrplatz, bzw. benötigen Unterstützung bei der Berufswahl. Andererseits sind Betriebe in Zeiten wie diesen fieberhaft auf der Suche nach Lehrlingen.



Um diese aktuellen Herausforderungen zusammen zu führen, veranstaltet die SMS/PTS Laakirchen seit zwei Jahren einen „Firmentag“. Mittlerweile hat diese Einrichtung einen festen Platz an der Schule. Ziel der Veranstaltung ist es, Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen, sowie Betriebe aus der Region mit potenziellen Lehrlingen zusammenzubringen. Im Schuljahr 2024/25 wurde der Firmentag am 19. September abgehalten.



Heuer präsentierten sich die Unternehmen Gasthaus Hois`n, Automobile Swoboda, Firma Riedler, Spar Hessenberger, Heinzl Papers, ACP, MIBA, Schnittvision, GEG, Gmunder Fertigteile, Tischlerei Hindinger, Helios-Apotheke, Boote Frauscher, Stern & Hafferl, Fleischerei Kinast und Dachdecker Fürtbauer, der mit einem Hebekran und dem Einstieg durchs Klassenfenster zu seinem Vortrag für besonderes Aufsehen sorgte.

Die Schüler*innen der 3. und 4. Klassen der SMS sowie der Polytechnischen Schule Laakirchen nutzten die Gelegenheit, um mit den Unternehmen direkt in Kontakt zu treten, Fragen zu stellen und erste berufliche Kontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und sowohl von den Jugendlichen als auch von den Firmen positiv



aufgenommen.

Direktorin Manuela Drack zeigte sich begeistert:

„Es war großartig, die Begeisterung der Jugendlichen für ihre berufliche Zukunft mitzuerleben. Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Unternehmen!“

Der Firmentag erwies sich einmal mehr als eine Win-Win-Situation für zukünftige Lehrlinge und Betriebe.

Text und Fotos: Graf Sylvia
SMS/PTS Laakirchen
POLYaktiv-Förderschule

Lernen im Techno-Z

Ein Lernen der besonderen Art hat die Holzgruppe der PTS Ried im Innkreis erleben dürfen. An zwei Nachmittagen wurde im Techno-Z Ried ein CAD-Programm kennengelernt und im Anschluss ein Werkstück mit diesem gezeichnet.



Dieses Jausenbrett wurde dann an einem weiteren Unterrichtstag im Raiffeisen Techno-Z in Schärding gefertigt. Dabei durften die Schüler*innen selbstständig mit einer CNC-Maschine fräsen. Ermöglicht werden solche Aktivitäten durch ein INTERREG-Programm, bei dem in Passau, Ried und Schärding ein grenzübergreifender Innovationsraum eingerichtet wurde, um Unternehmen im ländlich geprägten Grenzraum zukunftsfit zu machen. Das Ergebnis wurde von den Schüler*innen mit großer Freude und Stolz präsentiert.

Text und Foto:
PTS Ried im Innkreis
POLYaktiv-Förderschule



YOUNG SIENCE Gütesiegel

Am 10. Juni 2024 überreichten Bildungsminister Martin Polaschek und OeAD-Geschäftsführer Jakob Calice 46 Schulen aus Österreich das begehrte Gütesiegel.

Erstes Siegel für die PTS! Für unsere Schule ist es eine Premiere. Frau Sonja Wimmer-Pfarrl, Lehrerin an der PTS Schwanenstadt, war dabei hauptverantwortlich für alle eingereichten, wissenschaftlichen Projekte. An den beiden eingereichten Forschungsprojekten der letzten Schuljahre, haben fast die Hälfte der Schüler*innen mitgearbeitet. Im laufenden Schuljahr waren vor allem die beiden Fachbereiche COM (Commerce, Office & Mediendesign) und MC (Mechatronik) beteiligt.

Forschungspartner waren die Technische Universität Wien, die „bee produced GmbH“ in Wien und die „ESA – European Space Agency“ in Paris. Das Gütesiegel gilt für die folgenden zwei Schuljahre.



Foto: Übergabe des Gütesiegel, Jakob Calice, Susanna Thallinger, Sonja Wimmer-Pfarrl, BM Martin Polaschek

Text: Susanna Thallinger
und Foto:
PTS Schwanenstadt
POLYaktiv-Förderschule



PRAXISDIALOG – unser Format zur Berufsorientierung

„Volles Haus“ und reger Betrieb herrschten am 13.11.24 an unserer Schule: 33 unterschiedliche Betriebe aus der Region und etwa 50 Lehrlinge standen unseren Jugendlichen Rede und Antwort!

In Firmenpräsentationen und an Messeständen gab es jede Menge an Informationen zu holen. Im Speeddating wiederum hieß es gezielte Fragen zu stellen, um sich einen guten Überblick über die verschiedenen Lehrberufe zu machen.

Ein aufregender Vormittag mit vielen Gesprächen und Möglichkeiten zum Austausch, speziell für unsere Jugendlichen! Selbständig werden, Verantwortung übernehmen. Entscheidungen treffen!



Foto: Praxisdialog Speeddating, Schüler*innen der PTS, Lehrlinge

Text: Susanna Thallinger
und Foto:
PTS Schwanenstadt
POLYaktiv-Förderschule



Kurzfilm „Die Klimakonferenz“ beeindruckt auf großer Bühne!

Die „Commerce-Office-Mediendesign-Gruppe“ (COM-Gruppe) hat mit ihrem Kurzfilm „Die Klimakonferenz“ nicht nur auf lokaler Ebene Anerkennung gefunden, sondern auch international für Aufsehen gesorgt.



Foto: Climate Shorts Siegerinnen

Im Rahmen der 11. KLIMA & UMWELT FILMTAGE BADEN wurde der Film beim Kurzfilmwettbewerb „ClimateShorts“ in der Kategorie „Jugend“ ausgezeichnet! Unter 81 eingereichten Kurzfilmen konnte das humorvolle und zugleich kritische Werk unserer Schüler*innen die Jury überzeugen. Celina, Ana und die betreuende Pädagogin Sonja Wimmer-Pfarrl nahmen den Preis stolz am 30.9.2024 entgegen. Das Festival in Baden zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, die Klimakrise durch kreative und mutige Maßnahmen anzugehen. Filme wie „Die Klimakonferenz“ helfen dabei, diese Botschaft in die Welt zu tragen. Was diesen Film so besonders macht, ist das Engagement und die Kreativität der Schüler*innen selbst: Sie haben das gesamte Projekt eigenständig entwickelt – vom Schreiben des Drehbuchs und der Dialoge über die



Foto: Die Klimakonferenz Filmschnitt, Schülerinnen des FB COM

Animation und das Schauspiel bis hin zur Kameraarbeit, dem Schnitt, der Postproduktion und der musikalischen Untermalung. Alles stammt von unseren Schüler*innen und zeugt von ihrer Begeisterung und ihrem Teamgeist. Der Film regt nicht nur zum Nachdenken an, sondern sorgt auch für einige „Schmunzler“.

„Die Klimakonferenz“ hat bereits zuvor Preise eingeheimst. Das Filmprojekt wurde im Rahmen des Kreativwettbewerbs „projekteuropa 2023/24“ zum Thema „(k)now – kreativ.aktiv.neugierig“ mit einem Preis ausgezeichnet. Zudem wurde das Projekt in der u19–create your world Kategorie des renommierten Prix Ars Electronica 2024 mit einer Anerkennung gewürdigt – eine große Ehre für unsere Schule!

Viel Herzblut und Engagement haben unsere Schüler*innen in dieses Projekt gesteckt. Es ist eine Bestätigung für ihre harte Arbeit und ihren kreativen Einsatz für ein Thema, das uns alle betrifft. Die Zukunft braucht solche kreativen Ideen und junge Menschen, die den Mut haben, sie umzusetzen.

Text: Susanna Thallinger
und Fotos:
PTS Schwanenstadt
POLYaktiv-Förderschule



Ehrung der besten ICDL Schulen und ICDL Test Center

Im Linzer Wissensturm, wurden am 24.09.2024 im Rahmen des OCG Impulstreffens die besten ICDL Schulen Österreichs ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Feier wurden unserer PTS zwei Preise überreicht:

- ▶ 1. Platz in Oberösterreich
- ▶ 2. Platz in Österreich

für die meisten bestandenen ECDL Prüfungen im Jahr 2023, relativ gesehen zur Gesamtschüler*innenzahl. Die digitale Grundbildung ist uns an unserer Schule seit Jahren ein wichtiges Anliegen und daher freuen wir uns ganz besonders über diese Auszeichnung, die wir nun schon das sechste Mal entgegennehmen durften. Wir sehen dies als ein Zeichen der Wertschätzung für die qualitativ hochwertige Arbeit an unserer Schule. Mitverantwortlich für diesen Erfolg sind Kollegin Andrea Berger und Kollege Wilfried Holl und natürlich unsere

Schüler*innen, denen wir ganz herzlich zu den vielen bestandenen Prüfungen gratulieren!



Foto: Ehrung ICDL, Vertreter der OCG, Andrea Berger, Wilfried Holl

Text: Susanna Thallinger
und Foto:
PTS Schwanenstadt
POLYaktiv-Förderschule



OBERÖSTERREICH

Für die Welt, in der ich leben möchte!

Im Rahmen der Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 hat die Energie AG mit Partnern ein spannendes Kunstprojekt ins Leben gerufen, an dem zwei unserer Fachbereichsgruppen, Metall und Mechatronik, mit ihren Lehrkräften teilgenommen haben.

Gemeinsam entwarfen sie ihren Beitrag zu einer Welt, in der sie leben möchten. „Frieden ist Arbeit“- ist der Titel der geschaffenen Skulptur. Es wurden ausschließlich alte, gebrauchte Materialien verwendet. Die Basis ist gut verschweißt, tragfähig und belastbar, damit der Frieden eine Chance hat. Das Peace - Zeichen ragt offen in die Luft. In unserer Welt sind immer noch Krieg und Leid.

Im Zuge der Kulturhauptstadt und dem Programm „Kunst erFAHren“ ist unsere Skulptur am Seebahnhof in Gmunden ausgestellt. Die Schüler*innen sind mächtig stolz darauf!



Foto: Skulptur am Standort Seebahnhof, Gmunden, Fachbereichsgruppe Metall

Text: Susanna Thallinger
und Foto:
PTS Schwanenstadt
POLYaktiv-Förderschule



SALZBURG

„Ein einzelnes Tier zu retten, verändert nicht die Welt, aber die ganze Welt verändert sich für dieses Tier!“

Unsere kleine „Rosalie“ ist eine Findlingskatze und bereichert das Schulleben an der PTS Mattsee.

Leider hat sich Rosalies Familie noch immer nicht gemeldet. Martina hat die kleine, süße Prinzessin daher derzeit in die „Heimpflege“ übernommen. Rosalie ist natürlich auch in der Tiersuchdatenbank des Landes Salzburg registriert.

Text: Susanne Manuela Treiblmaier und
Fotos: Gabriele Wührer-Silberer
PTS Mattsee
POLYaktiv-Förderschule



Foto: Beren wird von Rosalie unterstützt



Foto: Mariella und Rosalie ein „Dream-Team“

IN EIGENER SACHE:

Neues aus dem Verein: Neuer Bundesobmannstellvertreter ist Heinz Koberger, der sich in Oberösterreich schon sehr um die Belange der PTS engagiert hat. An dieser Stelle auch herzlichen Dank an Stefan Wirtenberger, der diese Funktion bisher ausgeübt hat, und der POLYaktiv auch weiterhin als Ländervertreter erhalten bleibt.

Die Sommerakademie findet dieses Schuljahr in Krems an der Donau statt. Genauere Angaben zur Anmeldung über die PH folgen in der nächsten Ausgabe.



DEMNÄCHST BEI  Eduad.at

Neue Werbeprodukte für Ihre PTS.



Textildruck-News:

- Aufdruck mehrfärbig
- Textilsortiment erweitert
- Mindestbestellmenge für Textilien nun sortimentübergreifend (bisher je Produkt)

Neue Produktkategorie: Event & Outdoor

Rollup, Beachflag & Co mit PTS-Branding für Werbewirksamkeit im Außeneinsatz, am Pressefoto, für Schulpräsentationen oder am Tag der offenen Tür.

Flashmob anlässlich des „World Restart a Heart Day“ im Europark Salzburg

Am Mittwoch, den 16. Oktober 2024 fand im Europark ein FLASHMOB anlässlich des „World Restart a Heart Day“ statt. Der „World Restart a Heart Day“ ist eine globale Initiative, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Laienreanimation zu schärfen und somit die Überlebensraten von Patient*innen mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand weltweit zu erhöhen.

Der plötzliche Herzstillstand ist eine der häufigsten Todesursachen weltweit. Alle fünf Sekunden stirbt ein Mensch daran, was mehr als 6 Millionen Todesfälle jährlich bedeutet. Der Großteil der Herzstillstände ereignet sich im häuslichen Umfeld. In fast 40 % aller Fälle ist eine weitere Person anwesend.

Bereits nach einer Minute ohne Sauerstoff beginnen Gehirnzellen abzusterben. Es kann aber 7 bis 12 Minuten oder länger dauern, bis ein Rettungswagen eintrifft. Um die Überlebenschancen der Patient*innen zu erhöhen ist es daher wichtig, dass anwesende Personen während des Wartens auf den Krankenwagen eine CPR (Kardiopulmonale Reanimation) durchführen können.



Foto: Bei den Vorbereitungsarbeiten zum World Restart a Heart day von rechts nach links Dominik, Daniel, Tobias, Hayat und Sarah



Foto: Wir könn(t)en LEBEN retten, v.r.n.l. Tobias, Dominik, Luca, Sarah und Hayat

Die PTS Mattsee wurde vor drei Jahren als „Kids-Save-Lives“ Schule ausgewählt und ist neben anderen Schultypen eine der wenigen Polytechnischen Schulen im Bundesland Salzburg, die an der Initiative „Kids Save Lives“ von Rotem Kreuz, Jugendrotkreuz und Uniklinikum Salzburg teilnimmt. Im Bewegung- und Sportunterricht starteten wir mit unserer ersten Übungseinheit und trainierten die Wiederbelebungsmaßnahmen nach einem Herz-Kreislaufstillstand.

Der Flashmob am „World Restart a Heart Day“ im Europark Salzburg bot nun die Gelegenheit unsere bereits gewonnenen Erkenntnisse in puncto Kardiopulmonaler Reanimation zu vertiefen. Vor Ort standen auch verschiedene Einsatzfahrzeuge von Polizei und Rettung bereit und durften von unseren Schüler*innen begutachtet werden. In einem „Escape-Cube“ konnte durch das richtige Lösen von Rätseln zum Thema Erste Hilfe und Rotes Kreuz, die „Rückkehr in die Freiheit“ erspielt werden.

Die Jugendlichen der PTS Mattsee
LEBEN das Motto „Kids-Save-Lives“!!!

Text: Susanne Manuela Treiblmaier und
Foto: EUROPARK/Wildbild & G. Wührer
PTS Mattsee
POLYaktiv-Förderschule



„Unser Herz ist die Brücke zu unseren Lieben im Himmel“

... unter diesem Motto stand die diesjährige Aktion „Gräberpflege“ der Religionsgruppe der PTS Mattsee

Am Mattseer Ortsfriedhof wurden ausgewählte, „verlassene“ Gräber – unter der fachkundigen Anleitung der Lehrkraft Gabriele Wührer-Silberer – gepflegt und verschönert.

Bei schönstem Herbstwetter waren die Schüler*innen

mit Eifer bei der Sache und packten kräftig mit an. Im Nu waren die uns anvertrauten Gräber auf Vordermann gebracht und alle Beteiligten hatten das angenehme Gefühl etwas Gutes getan zu haben.

Fotostrecke dazu auf der nächsten Seite!

Text: Susanne Manuela Treiblmaier und
Fotos: Gabriele Wührer-Silberer
PTS Mattsee
POLYaktiv-Förderschule





Foto oben: David und Simon verschönern ein verwaistes Grab
 Foto unten: Santiago, Julian, David, Tobias, Susanne Treiblmaier, Simon und Samuel @work

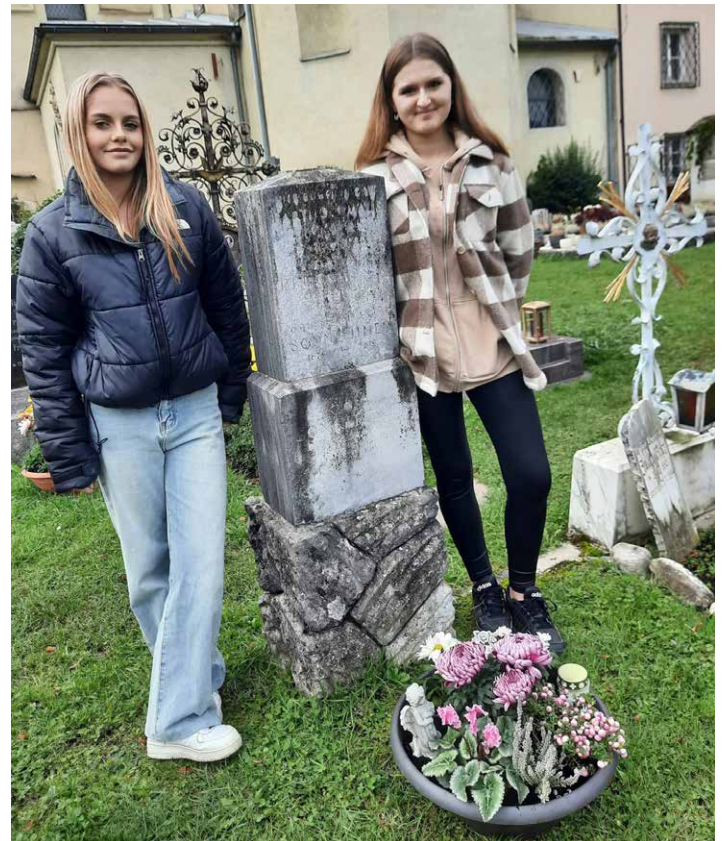


Foto: Anna und Sarah sind stolz auf die gleistete Grabpflege

PTS Mittersill hilft Pizzeria

Die Pizzeria Da Gabriele in Mittersill kam durch einen schrecklichen Unfall in die Medien. Ein Autolenker krachte durch die Glaswand der Terrasse in das vollbesetzte Lokal.

Die neue Glaswand hatte eine Lieferzeit von mindestens sechs Wochen. Der Besitzer fragte die Direktorin Doris Lochner, ob sie diese triste Wand nicht mit ihren Schüler*innen verschönern könnte.

Bei einem Treffen an der PTS noch in den Ferien, trug die Schulleiterin dieses Anliegen den anwesenden Kollegen vor. Die Lehrer kannten ja die neuen Schüler*innen noch gar nicht und daher war es schwer, eine kreative



Lösung zu finden.

Alle wollten aber helfen und so entstand die Idee, das Logo der Pizzeria in einer riesigen Fadengrafik an der Wand

zu installieren. Hofer-Bräuer Cornelius und Steiner Bernhard planten und skizzierten, kauften die nötigen Materialien und entschieden, dass Schüler*innen, die



sich schon in der ersten Woche positiv hervorgetan hatten, dieses Projekt in der zweiten Schulwoche umsetzen durften.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Medien wurden darauf aufmerksam und alle Passanten, die sahen, dass da

etwas gemacht wurde, waren begeistert.

Der Inhaber, der nicht darüber informiert war, was die Schule tatsächlich mit seiner provisorischen Wand geplant hatte, war einfach überwältigt. Er lud die Schüler*innen und die Lehrer*innen zu einem Danke-Essen ein.

Die neue Wand wurde dann doch erst Anfang November geliefert und so konnte das Kunstwerk acht Wochen lang von den Mittersiller*innen bestaunt werden.

Dir. Doris Lochner
 Foto: PTS Mittersill
 POLYaktiv-Förderschule

Sonne tanken und sich ausrasten

Die mit einem IMST-Award prämierte „Energieinsel“ der PTS Taxenbach sorgt für nachhaltiges „Insel-Feeling“ am Tauernradweg

15 Gemeinden der Region Hohe Tauern – darunter auch Taxenbach – haben es sich zum Ziel gesetzt, die Energie- und Nachhaltigkeitswende in der Nationalparkregion voranzutreiben und den Klimaschutz zu fördern. Der Fachbereich Metall/Elektro der PTS Taxenbach hat im SJ 23/24 das Ziel aufgegriffen und sich der Thematik der Umstellung der Mobilität, gekoppelt mit dem Ausbau von erneuerbaren Energien, gewidmet. Sowohl Radfahren als auch Sonnenenergie als erneuerbare Energieressource liegen voll im Nachhaltigkeitstrend. Dieser Trend konnte mit der „Energieinsel“ nicht nur weiterverfolgt, sondern auch gewinnbringend kombiniert werden.

Was ist die Energieinsel?

Die Energieinsel ist eine autonome Energieladestation, direkt am Tauernradweg, die für Mensch und E-Bike die Möglichkeit zum Auftanken und Rasten bietet. Sie ist eine stabile Formrohrkonstruktion, mit quadratischer Grundfläche, die rundherum mit Lärchenholz beplankt wurde. An eine gemütliche Sitzhöhe angepasst, bietet



Foto: Der Manager der Modell-Region Pinzgau, Mario Wallner (rechts im Bild), zeigt sich zufrieden mit dem Standort der „Energieinsel“ und präsentiert die Unterstützer und Sponsoren des Projekts der PTS Taxenbach.

Auch auf dem Bild: DPTS Gabriele Heidinger, Fachbereichsleiter Metall/Elektro Persterer Thomas, BEd.

sie für den Gast eine ideale, schattige Raststelle. An den Seiten der Insel befindet sich genügend Platz, um das E-Bike direkt neben sich zu parken. Die Spezialität der Insel befindet sich in der Mitte: ein Technik-

Turm, an dem es möglich ist, das Ladegerät für den E-Bike Akku anzustecken. Der Strom wird von den am Pultdach montierten Photovoltaik-Modulen erzeugt und in den Akkus, die sich im mittleren Technik-Turm befinden, gespeichert. Dies ermöglicht ein paralleles Laden von 6 Akkus. Zudem haben die Nutzer*innen der Energieinsel kostenfreien WIFI Zugriff - eine Win-win-Situation, da die Insel durch den Internetanschluss zum Teil ferngewartet werden kann oder Daten abgelesen werden können. Die Insel funktioniert zu 100% autark und braucht keinen Netzanschluss. Die Rahmenkonstruktion der Insel bietet durch eine passende Bodenfreiheit außerdem die praktische Möglichkeit eines relativ unkomplizierten Transports. Mittels konventioneller Palettengabel aufgenommen, kann die Insel an jeden beliebigen, sonnigen Standort transportiert und aufgestellt werden.

Was sind die IMST-Awards?

Preise für Österreichs innovativste Schulen. Jedes Jahr prämiert die vom Bildungsministerium geförderte Initiative IMST herausragende Beispiele Innovativer Entwicklungen im Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschafts-, Deutsch- und Technikunterricht zu bspw. KI, Energieeffizienz, Wissenschaft, etc. Ausschlaggebend für das Gewinnen eines Awards ist das Einhalten von u.a. den nachfolgenden Vergabekriterien:

- Innovativer Charakter
- Steigerung der Attraktivität des Unterrichts
- Nachhaltigkeit
- Evaluation des Projekts

Bis zu sechs Awards à € 1.000,-- werden dabei vergeben. Von 55 Einreichungen hat es das „Energieinsel“-Projekt der PTS Taxenbach geschafft! Der Innovative Charakter des Projekts und die Nachhaltigkeit waren nach der Steigerung der Attraktivität des Unterrichts überzeugend.

Neben Fachbereichsleiter Thomas Persterer und Roland Gruber, einem schulexternen Elektrotechniker waren acht Schüler*innen des Fachbereichs Metall/Elektro die Hauptakteure bei der Ideenfindung, Planung und Ausführung des Großprojekts. Da die Schüler*innen vom Anfang bis zum Ende in das Großprojekt involviert waren, erlebten sie Konsequenzen und Resultate ihrer getroffenen Entscheidungen und gesetzten Handlung hautnah. Das wissen auch die Schüler*innen zu schätzen – sie begreifen das „Warum?“. Da diese Art des Lernens mit Sicherheit nicht nur langfristig und nachhaltig ist, sondern auch das praktische Verständnis fördert, das Fachwissen vertieft und verbreitert und ein sehr komplexes Themengebiet in alltagstauglicher, praktischer, verständlicher und zugleich professioneller Form vermittelt ist Fachbereichsleiter Thomas Persterer zurecht von der Wahl dieser Unterrichtsform überzeugt. „Anstelle von kleinen Werkstücken ermöglicht ein großes Projekt das Einsetzen vieler

bisher erlernter Fähigkeiten. Das macht die Arbeit nicht nur spannender und abwechslungsreicher, sondern auch alltagstauglicher und das Einbinden von Experten und externen Personen erweitert den fachpraktischen Horizont der Schüler*innen zusätzlich. Die Motivation aller Beteiligten ist unglaublich hoch und das macht neben der harten Arbeit auch viel Spaß."

Am Freitag, dem 8. November 2024 wurden die IMST-Awards im Festsaal des Bildungsministeriums in Wien, in einem sehr feierlichen und gleichzeitig persönlichen Rahmen an die Preisträger übergeben. Alle 6 Gewinner-Projekte wurden mit großer Achtung und Respekt den Zuseher*innen präsentiert und

vorgestellt. Fachbereichsleiter Thomas Persterer und seine ehemaligen Schüler*innen – die sich mittlerweile alle im Lehrberuf befinden – freuten sich sehr über den Award und die finanzielle Anerkennung ihres Projektes und genossen den würdigen Abschluss eines gelungenen Projektes in der Bundeshauptstadt.

Text: Carolina Persterer, BEd
und Fotos:
PTS Taxenbach außer
Verleihung IMST (Foto rechts unten)
Foto von Rudi Froese
POLYaktiv-Förderschule



Fotocollage zu den einzelnen Arbeitsschritten



Foto: Die Fachbereichsgruppe Metall/Elektro der PTS Taxenbach SJ 23/24 präsentiert die fertige Energieinsel vor Vertretern der schulerhaltenden Gemeinden, dem Manager der Modellregion Pinzgau und interessierten Bürger*innen.

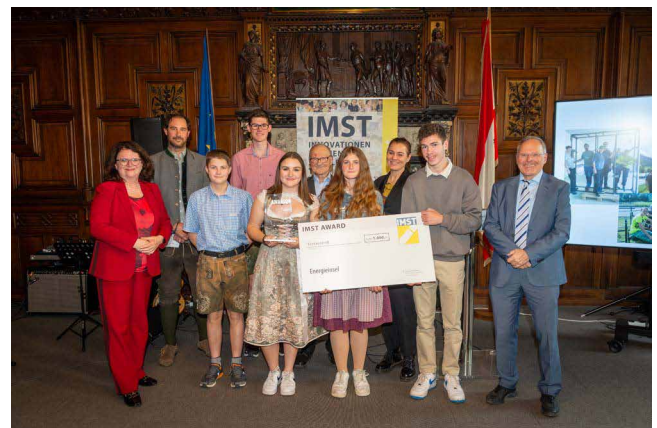


Foto: Verleihung des IMST Awards, © Rudi Froese

PTS Friedberg meets E.L.T. Workshop für junge Frauen im Metall- und Technikbetrieb

Am 7. Oktober 2024 nahmen vier Schülerinnen der Polytechnischen Schule Friedberg exklusiv an einem Workshop bei der E.L.T. Kunststofftechnik & Werkzeugbau GmbH & Co KG in Friedberg teil. Organisiert von der Regionalentwicklung Oststeiermark und der QUA (Qualifizierungsagentur), bot der Workshop wertvolle Einblicke in Berufe der Metall- und Technikbranche.

Nach einer Begrüßung begann der Tag mit einer Sicherheitsunterweisung. Ein Highlight war die Arbeit mit einem Molekularbausatz, bei dem die Schülerinnen Moleküle wie Wasser und Kunststoffe nachbauten.

Im Bereich des Werkzeugbaus wurden verschiedene Werkzeuge und Maschinen vorgestellt, wobei die Bedeutung von Präzision betont wurde. Ein weiteres spannendes Erlebnis war die Arbeit am Mikroskop und die Erklärung eines 3D-Druckers, der digitale Modelle in echte Objekte verwandelt.

Besonders einprägsam war für die Schülerinnen, das Mikroskopieren eines Haares und die Erkenntnis, dass alltägliche Dinge in hoher Vergrößerung komplett anders aussehen.

Nach einer Bewegungspause im Garten endete der Tag mit einem Reflexionsworkshop, in dem über die Rolle von Frauen in technischen Berufen diskutiert wurde. Der Workshop zeigte die Vielseitigkeit und



Zukunftsorientierung der Berufe in der Metall- und Technikbranche und motivierte die Teilnehmerinnen, mehr über diese Berufsfelder zu erfahren.

Text: Eva Maria Michelic, Wieland Hecher
und Foto: Eva Maria Michelic,
Qualifizierungsagentur Oststeiermark GmbH
PTS Friedberg
POLYaktiv-Förderschule



PTS Gleisdorf – Eröffnung der „PTS- Wissenschaftswoche“

An der Polytechnischen Schule Gleisdorf wurde die „PTS-Wissenschaftswoche“ eröffnet. Zum offiziellen Auftakt durfte Direktor Albert Walter und sein Team Bundesminister Martin Polaschek, TU-Rektor Horst Bischof, Bürgermeister Christoph Stark, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, die pädagogische Leiterin Andrea Pichler und die Abteilungsleiterin der Bildungsregion Oststeiermark Petra Pieber begrüßen.

Bildungsminister Polaschek betonte bei der Eröffnung die Wichtigkeit von Wissenschafts- und Demokratievertrauen. Die TU-Graz präsentierte den „Digitalen Escape Room“ und die neue Info-Plattform Entdecke DNAustria mit Wissenschafts- und Demokratievermittlungsangeboten.

Auf die Mädchen und Burschen der PTS Gleisdorf wartete ein spannender Vormittag mit verschiedenen Workshops: Wahrheit oder Fake-News? Was weißt du über deine Lebensmittel? Do it yourself? Raus aus der Energiekrise! Industrie 4.0: Wie clever sind



SMART Machines wirklich? Der große Faktencheck: Zukunftsperspektive – Verbrenner versus Elektromotor! Was muss eine Demokratie aushalten?

In der restlichen Woche warteten spannende Themen, die vom Bildungsministerium angeboten wurden.

Text: Albert WALTER und
Foto: PTS Gleisdorf
POLYaktiv-Förderschule



Der PLAYMIT-Award 2024/2025

Nutze die Chance auf **großartige Sach- und Geldpreise**
für Schulen und SchülerInnen im Gesamtwert von über 15.000 €!

So einfach kannst du mitmachen:

1. SchülerInnen registrieren sich kostenlos auf www.PLAYMIT.com.
2. SchülerInnen ordnen sich ihrer eigenen Schule zu.
3. Jede erfolgreich abgeschlossene Urkunde zählt!
4. Hat deine Schule mind. 25 fertige Urkunden, nimmst du automatisch an der Verlosung der Aprilia SXR 50 teil.



Hauptpreis für PTS-SchülerInnen:
eine Aprilia SXR 50

Die Hauptpreise werden im September 2025 im Rahmen einer großen Bildungsveranstaltung in Salzburg im Red Bull Hangar-7 feierlich übergeben.

Neu: PLAYMIT-Stärkenanalyse

Einzigartiges Tool zur gezielten Berufsvorbereitung

PLAYMIT präsentiert die einzigartige Stärkenanalyse, die eine wertvolle Ergänzung für die Berufsorientierung darstellt und den Jugendlichen den Weg ins Berufsleben erheblich erleichtert. Durch die Beantwortung gezielter Fragen zu Hard Skills (Wissen), persönlichen Eigenschaften und Interessen werden die individuellen Stärken mit den Anforderungen verschiedener Berufe abgeglichen.



Auf Jobeinstieger.at erhalten die Jugendlichen zudem direkt ein Matching der passenden Lehrstellenangebote vorgeschlagen.

PLAYMIT ist somit der einzige Partner für Schulen und Jugendliche, der eine Stärkenanalyse in dieser Qualität anbieten kann und Bildung direkt mit der Wirtschaft verknüpft.

PTS Landeck: „Markt der Möglichkeiten“ begeistert Schüler*innen und Betriebe

Am 20. September 2024 veranstaltete die PTS Landeck den „Markt der Möglichkeiten“. Rund 60 Schüler*innen nutzten die Chance, praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufe zu gewinnen. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband (TVB) Paznaun – Ischgl und regionalen Firmen statt und gab den Jugendlichen die Möglichkeit, berufliche Perspektiven im Talkessel zu entdecken.



Foto: Hotel Trofana Royal: Haubenkoch Martin Sieberer (Mitte) zwei Schüler der PTS-Landeck, Küche PTS-Landeck

Vertreten waren nicht nur Tourismusbetriebe wie die Hotels Mallaun, Trofana Royal, das Sport- und Genusshotel Silvretta und das Familienhotel Ballunspitz, sondern auch Handwerksfirmen wie Elektromüller, Poschbeauty, Luzian Bouvier Installateur und die Tischlerei Ladner. Diese Mischung bot den Schüler*innen ein breites Spektrum an Lehrberufen direkt vor Ort.

Doch nicht nur die Jugendlichen profitierten: Auch die Unternehmen nutzten die Chance, frühzeitig Kontakte



Foto: Tischlerei Ladner: Hintergrund: zwei Vertreter der Firma, Vordergrund Schüler*innen PTS-Landeck

zu potenziellen Fachkräften zu knüpfen. In persönlichen Gesprächen konnten Schnuppertage und Lehrstellen vereinbart werden. Ganz nach dem Motto „PTS – it’s a match“ fanden Schüler*innen und Betriebe zusammen – und legten den Grundstein für eine gemeinsame berufliche Zukunft.

Der „Markt der Möglichkeiten“ hat in der PTS Landeck schon Tradition. Vernetzung ist ein Schlüssel zum Erfolg der Lehrstellensuche. Die Kooperation zwischen Schule und Unternehmen schafft nachhaltige Verbindungen und bietet den Schüler*innen wertvolle Einblicke in ihre beruflichen Chancen in der Region. In diesem Jahr wurde der Schwerpunkt zusätzlich auf Berufsbereiche mit MINT-Schwerpunkten gelegt.

Text: Sonja Tollinger und
Fotos: Martin Sprenger
PTS Landeck
POLYaktiv-Förderschule



Technik trifft Soziales

Die Polytechnische Schule (PTS) Landeck hat sich durch ihr herausragendes Engagement im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) einen Namen gemacht. Im letzten Schuljahr wurde sie als eine von nur zwei PTSn österreichweit neu mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. Der praxisorientierte Zugang zu diesem Schwerpunkt ist ein Alleinstellungsmerkmal der PTS. Unter dem Motto „MINT in Mind, Humanity in Hearts“ zeigt die PTS Landeck, wie MINT eine bessere Welt entstehen lassen kann. Zahlreiche Sozialprojekte konnten in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt werden, um das Leben von Menschen zu verbessern und zu unterstützen. Jetzt werden Ideen - um das Zusammenleben zu stärken - auch mit dem Laser und dem 3D-Drucker umgesetzt.

MINT eröffnet nun neue Möglichkeiten: Mit dem Projekt „Kleine Helfer für große Helden“ gelang es den Fachbereichen Metall, Elektro und Holz, 7.300,- Euro für die Kinderkrebshilfe zu sammeln und weitere 100 Nachttischleuchten direkt zu übergeben. Die



Foto: Besuch auf der Kinderkrebstation der Universitätsklinik Innsbruck: Übergabe der Lichter, Ing. Markus Lenz (links vorne), Ing. Alexander Moser (links hinten), Schüler*innen der Fachbereiche Elektro, Metall und Holz, Frau Ursula Mattersberger (Obfrau Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg), Direktor Nikolaus Fink

Schüler*innen der PTS Landeck stellten in vielen Stunden Arbeit kleine LED-Nachttischlampen her. Insgesamt wurden knapp 400 Lampen produziert. Die Fachbereichsleiter Elektro, Metall und Holz dazu: „Es macht uns stolz zu sehen, wie fleißig unsere Schüler*innen arbeiten, wenn es darum geht, anderen zu helfen.“

Am 25.06. wurden die Lampen schließlich von unseren Schüler*innen persönlich an die schwer erkrankten Kinder in der Kinderkrebstation in Innsbruck übergeben. Die Augen der Patient*innen leuchteten vor Freude, als sie die liebevoll gestalteten Nachttischlampen erhielten. Für unsere Schüler*innen war dies ein prägender und berührender Eindruck fürs Leben, der ihnen gezeigt hat, wie bedeutend ihr Engagement und ihre harte Arbeit für andere sein können. Am 27.06.24 konnte der Spendenbetrag von EUR 7300,- übergeben werden.

„Der Mensch im Mittelpunkt unseres Tuns – das leben wir als PTS jeden Tag“, so Schulleiter Nikolaus Fink. „Jetzt eben mit technischer Unterstützung.“ Eine echte Win-Win-Situation: Während Kinder Unterstützung für ihre schwersten Stunden bekommen, erlernen die Schüler*innen hierbei den Umgang mit hochmodernen Technologien, Lernen den Wert von Zusammenhalt und erwerben Grundfähigkeiten für den Arbeitsmarkt der Zukunft.



Foto: Scheckübergabe in der Aula der PTS-Landeck: Direktor Nikolaus Fink, Ursula Mattersberger (Obfrau Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg), Schüler*innen und Lehrer*innen der PTS-Landeck, SQM-Tirol West Frau Dipl.-Päd.in Daniela Lehmann (2.v.r)

Text: Sonja Tollinger und
Fotos: Martin Sprenger
PTS Landeck
POLYaktiv-Förderschule



Ausstellung „Upcycling connect“

Am 03. Juni wurde die Ausstellung „Upcycling connect“ der Polytechnischen Schule Schwaz im Schwazer Rathaus feierlich eröffnet.

Die Schüler*innen arbeiteten von November bis Mai an verschiedenen Upcycling Kunstwerken, welche vom 03. – 14. Juni im Schwazer Rathaus im 2. Stock täglich zu besichtigen waren.

Es entstanden verschiedenste Werkstücke/Kunstwerke aus diversen Altmaterialien.

Im Rahmen eines Erasmus+ Projektes konnten die Schüler*innen auch mit den anderen beteiligten Schulen aus den Niederlanden, Portugal, Spanien und Finnland eine Projektreise nach Eindhoven/Niederlande absolvieren und interessante Upcycling Erfahrungen austauschen.

Text: DI (FH) Heiko Kromp, BEd und
Fotos: PTS Schwaz in Tirol
POLYaktiv-Förderschule



Foto: offizielle Eröffnung



PTS Schwaz goes Erasmus+ Eine fast 20jährige Liebesgeschichte

Erasmus+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, das Jugendlichen und Lehrern die Möglichkeit bietet im Ausland zu lernen. Das Ziel von Erasmus+ ist es, durch den Austausch zwischen verschiedenen Ländern Europas die Zusammenarbeit zu stärken und gemeinsam an wichtigen Themen wie Bildung, Jugendbeteiligung und sozialem Engagement zu arbeiten.

Seit nun fast 20 Jahren arbeitet die PTS Schwaz, allen voran Direktor Heiko Kromp, mit verschiedenen Partnern zusammen und hat auf diesem Weg vielen Jugendlichen und Lehrpersonen die Möglichkeit zu einem tollunvergesslichen europäischen Austausch erlebnis ermöglicht. Gerne erinnern sich ehemalige Teilnehmer*innen an die Besuche in z.B. Portugal oder Finnland. Die Projekte haben nicht nur den teilnehmenden Jugendlichen geholfen, neue Erfahrungen zu sammeln, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Ländern und Lehrer*innen gestärkt.

Da die Europäische Union den Großteil der Finanzierung übernimmt ist es den teilnehmenden Schulen möglich den Austausch auch für benachteiligte Jugendliche zu finanzieren. Die PTS Schwaz hat mittlerweile die Planung, Finanzierung und internationale Koordination der Projekte inne.

Im Juni 2024 konnte das Projekt zum Thema „UpcyclingConnect“ abgeschlossen und nach dem Schüler*innenaustausch in den Niederlanden im Rathaus der Stadt Schwaz mit einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.



Foto: Schüleraustausch in den Niederlanden Mai 2024

Im Schuljahr 24/25 läuft das Erasmus+ Projekt „EcoHarmony,“ und es drehte sich alles um das Thema Nachhaltigkeit. Projektstart ist das Treffen aller nationalen Koordinatoren der teilnehmenden Länder in Bilbao im November.

In der Arbeitsphase arbeiten Jugendliche aus Spanien, Portugal, den Niederlanden, Finnland und Österreich zusammen, um Ideen und Lösungen für die Reduzierung von Müll zu finden und die Zero-Waste-



Fotos: Griller aus Waschmaschinentrommel und Lampe aus alter Fensterbank und Kabeln

Bewegung zu fördern. Durch Workshops, Vorträge und kreative Aktionen lernen sie, wie man umweltbewusster leben kann und was es bedeutet, Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten zu übernehmen. Die Zusammenarbeit erfolgt in dieser Zeit digital. Jedes



Foto: Sitzsack aus Stoffresten

Projekt hat zudem einen gemeinsamen Instagram Account, auf dem die Aktivitäten gepostet werden. Im Mai erfolgt der Schüleraustausch. Dieses Schuljahr werden sich alle Projektteilnehmer in Portugal treffen und eine Woche gemeinsam zum Thema „Zero Waste“ arbeiten. Als Abschluss wird das Projekt der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Erasmus Team der PTS Schwaz freut sich auf noch viele weitere Jahre und tolle Projekte im Sinne der Europäischen Union.

Text und Fotos:
Birgit Gosch, BEd
PTS Schwaz
POLYaktiv-Förderschule

PTS Feldkirch – Hand in Hand mit der regionalen Wirtschaft

Am 17. September 2024 öffnete die Polytechnische Schule Feldkirch zum zweiten Mal ihre Türen für die hauseigene Firmenmesse, die sich erneut als wichtiger Treffpunkt für Schüler*innen und Unternehmen der Region etablierte. Mit rund 60 teilnehmenden Betrieben und über 1200 Besucher*innen bot die Veranstaltung eine einzigartige Möglichkeit, sich aus erster Hand über Ausbildungsberufe und Perspektiven zu informieren.



Mit den schuleigenen Werkstätten, verteilt auf etwa 4500m² (ehemals ÖBB-Areal), ließ sich selbst dieser beeindruckende Besucherstrom gut bewältigen. Die Messe, die in ihrer Vielfalt beeindruckte, zog nicht nur Schüler*innen der PTS Feldkirch an, sondern erstmals auch jene der Polytechnischen Schulen Bludenz,



Thüringen und Rankweil. Anwesend war zudem die Schülerschaft zahlreicher Mittelschulen aus dem Bezirk Feldkirch. Während der Firmenmesse erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, Unternehmensvertreter als potenzielle Arbeitgeber kennenzulernen und wertvolle Informationen über den angestrebten Lehrberuf und die Anforderungen im entsprechenden Berufsfeld zu erhalten.



Für viele der jungen Teilnehmer*innen war dies ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur bevorstehenden Fachbereichswahl und eine wertvolle Orientierungshilfe für den zukünftigen beruflichen Werdegang. Dass die Firmenmesse der PTS Feldkirch inzwischen ein fester Bestandteil der Berufsorientierung in der Region geworden ist, zeigte sich nicht nur an den positiven Rückmeldungen der Teilnehmer*innen, sondern auch an der starken Präsenz von Vertreter*innen aus Bildung, Wirtschaft und Politik. Ihr Besuch unterstrich die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen, um den Jugendlichen den Übergang in das Berufsleben zu erleichtern.

*„Solche Veranstaltungen sind entscheidend, um den Schüler*innen zu zeigen, welche Möglichkeiten sie haben und wie sie ihre berufliche Zukunft gestalten können. Hoherfreut bin ich ebenfalls über die hohe Bereitschaft der teilnehmenden Firmen, sich Zeit für die jungen Besucher*innen und deren Fragen zu nehmen“,* betonte Hannes Mäser, Direktor der PTS Feldkirch.

Die PTS Feldkirch bedankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Firmen, Institutionen und Schulen, die zum Erfolg der diesjährigen Firmenmesse beigetragen haben.

Text: Simon Mittermeier, MA und
Fotos: Stefan Kröll, MEd
PTS Feldkirch
POLYaktiv-Förderschule

Kochen ohne Grenzen

Kochbuch der FMS 18 Kochgruppe Inklusive Tourismuskochgruppe
Poyan Peyman, Heidelinde Lück – Schuljahr 2023/2024

Unsere Kochbuchserie reißt nicht ab und wir präsentieren auch im Schuljahr 2023/2024 ein neues Kochbuch der Extraklasse - das bereits dritte in dieser Form.

Das Kochbuch "Kochen ohne Grenzen" entstand unter der Redaktion von Heidelinde Lück, Küchenchefin und Tourismusfachbereichsleiterin, und Poyan Peyman, Stellvertreter



der Küchenchefin und Integrations- beziehungsweise Inklusionslehrer.

Mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Schüler*innen erschufen wir galaktische Mahlzeiten, die grenzenlos aromatisch und geschmacklich auf einem unbeschreiblichen hohen Niveau mundeten. Ein Muss des Nachkochens über alle

scheinbaren und unscheinbaren Grenzen hinweg bis hin zur nächsten Galaxie und auch darüber hinaus.

Auch in diesem Jahr bereiteten die gegenwärtigen

und zukünftigen Toptourismusfachkräfte mehrteilige Menüs vor. Entstanden sind unter anderem folgende Zusammensetzungen:

- Borschtsch, Kiewer Kotelett mit Erdäpfelpüree und Ukrainische Mohnrolle mit Äpfeln und Nüssen oder
- Vichyssoise – Französische Kartoffelsuppe, Topfen-Spinat-Quiche und Mousse au Chocolat

Das Kochbuch besteht aus unterschiedlichen Menüzusammenstellungen und anderen Köstlichkeiten wie zum Beispiel Glückskekse, Osterstriezel, Waffeln oder auch selbstgemachte Marmelade.

Für die „Mise en Place“ waren die Schüler*innen natürlich auch wieder zuständig. Es wurde serviert und wie es auch üblich ist, abgewaschen, abgetrocknet und weggeräumt.

Neben dem gemeinsamen Kochen besuchten wir beispielsweise auch die BiWi Branchenpräsentation Tourismus & Freizeit oder auch den Tag der offenen Tür bei Häuser zum Leben.

Unser Dank gilt allen Schüler*innen die mitgekocht und mitgewirkt haben.

In diesem Sinne - Mahlzeit und kulinarische Grüße

Text und Foto:
Mag. Poyan Peyman, BEd
PTS/FMS Wien 18
POLYaktiv-Förderschule



1. Wiener FMS-Schachturnier

Am Mittwoch, 29. Mai 2024, fand das überhaupt 1. Wiener FMS-Schachturnier im Café Merkur statt, das dankenswerterweise von Herrn Mag. Poyan Peyman, BEd – seines Zeichen Integrations-/Inklusionslehrer in der FMS Wien West – organisiert wurde.

Elf Burschen und ein Mädchen nahmen an dem Turnier teil. Die ersten beiden Plätze belegten Ciro Montales und Soroush Zabihineyshabouri aus der FMS 10, der dritte Platz ging an Ali Celik aus der FMS 18. Bei den Mädchen siegte Beyzanur Durgun, indem sie über ihren Schatten sprang und als einziges Mädchen am Turnier teilnahm.

Wir bedanken uns bei Mehmet Gayir vom Café Merkur, der die Räumlichkeiten für das Turnier zur Verfügung gestellt hat und gratulieren den Gewinner*innen herzlich.

Gerne wird die PTS/FMS Wien 18 auch im nächsten Schuljahr wieder ein Schachturnier veranstalten.

Text: Michaela Fröhlich und
Fotos: Poyan Peyman, Michaela Fröhlich
PTS FMS Wien 18
POLYaktiv-Förderschule



Jugend stärken mit PERMA.teach

Die FMS Wien 20 konnte als Pilotschule beim Projekt PERMA.teach teilnehmen. Mittlerweile ist das PERMA-Modell von Martin Seligmann in unseren Klassen fixer Bestandteil.

PERMA.teach – mit Positiver Psychologie zu psychosozialer Gesundheit

Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die fünf Säulen für Aufblühen und Wohlbefinden – im Alltag angewandt - die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lernfähigkeit steigern und die Widerstandskraft stärken:

- Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)
- Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)
- Relationships (positive Beziehungen pflegen)
- Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)
- Accomplishment (Erfolgserebnisse ermöglichen und sichtbar machen)

Ziel von PERMA.teach ist es, diese Kernelemente aus der Positiven Psychologie in der Schule als Lehr-/Lern- und Haltungsprinzip zu etablieren. Das Projekt bietet eine Vielzahl an Materialien, die zum Download zur Verfügung stehen. Vehikel dafür ist die PERMA-Hand, die daran erinnert, PERMA in jedem Fach und Kontext einzubeziehen.



PERMA-Materialien & Angebote
www.subscribepage.com/permateach
 Programmleitung JEDES KIND STÄRKEN / JUGEND STÄRKEN
 IFTE - Initiative for Teaching Entrepreneurship
www.ifte.at



Text: Gertraud Enzi, BEd
 FMS/PTS Wien 20
 POLYaktiv-Förderschule
 Bilder: PERMA.teach



SOMMERAKADEMIE

Sommerakademie 2025

Krems an der Donau - Niederösterreich

Montag, 18.08.2025 bis Mittwoch, 20.08.2025

PTS Krems / PH Niederösterreich

Tagungsort: **Schulzentrum Krems an der Donau**
 Edmund-Hofbauer-Straße 9
 3500 Krems an der Donau

Voraussichtliche Inhalte

- 30 Jahre Polyaktiv
- Wirtschaftsfaktor Extended Reality
- The Truth behind the Fake
- KI in der Berufsorientierung

Unterkunft: **PARKHOTEL Krems**
 Edmund-Hofbauer-Straße 19
 3500 Krems an der Donau
<https://www.parkhotel-krems.at>



westermann



Apropos Technisches Zeichnen Schulbuch + E-Book

- Zeichenregeln leicht verständlich vermittelt
- Fördert die Vorstellungsvermögen Ihrer Schüler*innen
- Grundlagen des technischen Zeichnens erklärt
- Herausnehmbare, gelochte Arbeitsblätter und Vorlagen mit vielseitigen Übungsmöglichkeiten
- Flexibles Lernen: Z-Aufgaben analog im Buch oder digital im CAD-Programm bearbeitbar



Lösungen der Z-Aufgaben
in digitaler Form erhältlich.
Für das Schuljahr 2025/26
im Rahmen der Schulbuch-
aktion bestellbar.

Sie haben Fragen? Unser Kund*innen-Service ist unter **0800 50 10 14** und service@westermann.at für Sie da.

Mehr erfahren ►

